

Theateraufführung der Kulissaschiabr vom 23.-25.10.2009

„Die Hausmeisterin“

Bericht der Südwest-Presse vom 22.10.2009



Erscheinungsdatum: Donnerstag 22.10.2009

"Kulissaschiabr" machen Theater

Am Wochenende verwandelt sich TV-Halle in Holzheim in eine Bühne

In fremde Rollen schlüpfen, auf der Bühne viel Spaß miteinander haben - das hält "DKulissaschiabr" des TV Holzheim seit Jahren zusammen. Am Wochenende verwandeln sie die TV-Halle in einen Theatersaal.

MARGIT HAAS



"Kulissaschiabr" auf der Bühne: Rentner und Sohn. Foto: Margit Haas

Göppingen Spätestens seit Loriots "Papa ante Portas" wissen wir, dass der Beginn des Ruhestandes durchaus seine Schwierigkeiten mit sich bringen, den gewohnten Ablauf einer Familie gehörig durcheinander bringen kann. Damit der Mann der "Hausmeisterin" erst gar nicht auf die Idee kommt, sich all zu sehr in ihre Arbeit und in ihren Alltag einzumischen, hat die ein kleines Komplott geschmiedet, so dass dem frisch gebackenen Pensionär gleich am ersten Tag seines Rentnerdaseins hören und sehen vergeht. Die "Kulissaschiabr" des Turnvereins Holzheim werden diese verzwickte Geschichte in bestem Schwäbisch am kommenden Wochenende auf der Bühne der TV-Halle an der Friedenstraße zum Besten geben.

"Anfang des Jahres haben wir das Stück gemeinsam ausgesucht. Die Charaktere waren dabei entscheidend", sagt Lieselotte Veigel, die bei der Theatertruppe für den

reibungslosen Ablauf hinter der Bühne verantwortlich ist. Regie führt Ursula Nagel, die als Souffleuse auch immer dann einspringt, wenn die Freizeitschauspieler nicht ganz so textsicher sind. Vor der großen Premiere am Wochenende treffen sie sich zwei Mal in der Woche zum Proben und bei aller Ernsthaftigkeit kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Denn der ist für das Ensemble, das seit Jahrzehnten gemeinsam auftritt, das Wichtigste, auch bei den gemeinsamen Aktivitäten außerhalb der Bühne.

Dass alle mit Leib und Leben bei der Sache sind, spürt das Publikum. Waren die Stücke anfangs nur einmal in der Halle aufgeführt worden, erinnert sich Hans-Dietrich Veigel, ist es inzwischen ein ganzes Theaterwochenende mit drei Aufführungen.

Darüber hinaus "sind wir auch schon auf der Schwäbischen Woche und in diesem Sommer bei der Gartenschau in Rechberghausen aufgetreten" und es gibt Anfragen aus anderen Gemeinden im Landkreis, freut sich Veigel, der in die Rolle des Rentners schlüpft und darin gleich mit seinem muffigen Sohn, gespielt von Jochen Stögbauer, konfrontiert wird. Als dann auch noch Helga Skribitzka alias Karola Missler, die nervige Hausbewohnerin, auftaucht, ist der Pensionär schon fast am Ende mit seinen Nerven. Und dabei hat sein erster Tag im neuen Leben gerade erst begonnen. Die Zuschauer dürfen sich auf jeden Fall auf schwäbischen Humor freuen.

Ihren Namen haben "DKulissaschiabr" übrigens erhalten, weil sie anfangs die Kulissen laufend auf- und abbauen mussten und sich die Truppe eben eher als "Kulissaschiabr" denn als Schauspieler fühlte.

Inhaltsangabe

"Hausmeisterin"

Am ersten Morgen seines Rentnerdaseins erlebt der rüstige Philipp eine Überraschung nach der anderen. Seine Frau verlässt ihn am Morgen einfach sang- und klanglos und sagt kein Wort was sie macht oder wohin sie geht. Sein Sohn, der Morgenmuffel, präsentiert ihm die vierte Freundin in Folge und denkt nicht daran, sich um das Frühstück zu kümmern. Ein fremder Mann wartet in seiner Wohnung angeblich auf Philipps Frau und hütet sein Geheimnis auch unter Androhung von männlichem „Stärkemessen“. Seine Schwägerin will ihm ihr „Höschen“ zeigen und verbündet sich urplötzlich mit dem Fremden. Sämtliche Bewohner des Hauses nerven ihn mit Anrufen und sein bester Freund fällt ihm auch noch in den Rücken. So hat er sich den ersten Rententag nicht vorgestellt. Es kommt aber noch schlimmer, als der Arme mit einem fremden BH in den Händen von seiner Frau erwischt wird...

Die Personen und ihre Darsteller:

Phillip Wasmer	Vater und rüstiger Rentner	Hans-Dietrich Veigel
Margit Wasmer	Ehefrau und Mutter	Lore de Cabrera
Matthias Wasmer	beider Sohn	Jochen Stögbauer
Jenny Brühl	seine Freundin	Dagmar Dolch
Anna Bolika	Margits Schwester	Sandra Zentner
Otto Mahne	Phillips Freund	Klaus Philipp
Helga Skribitzka	nervige Hausbewohnerin	Karola Missler
Helmut Laux	der fremde Mann	Walter Stögbauer
Regie und Souffleuse:		Ursula Nagel
Maske:		Inge Schwien
Hinter der Bühne:		Lieselotte Veigel
Technik:		Helmut Nußbaum

Bildergalerie



